



# SCHWIMMSTUDIE Grundschulen

# LANDKREIS GERMERSHEIM



KIND

## STUDIE ZUR SCHWIMMFÄHIGKEIT VON KINDERN

Kooperation mit der Universität in Landau

■ **LANDAU** „Deutschland wird zum Nichtschwimmerland.“ Immer mehr Kinder können nicht schwimmen.“ Diese Schlagzeilen rütteln auf. „Wir müssen das Thema ernst nehmen. Immer weniger Kinder können richtig schwimmen, immer mehr Menschen ertrinken“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Und weiter: „Wir brauchen belastbare Daten zu diesem Thema und daraus resultierend gute Strategien, um gegen diesen Mangel anzugehen.“

Auf Initiative von Landrat Brechtel untersucht das Institut für Sportwissenschaften der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, die Schwimmfähigkeit von Kindern im Landkreis Germersheim.

„Deutschland wird zum Nichtschwimmerland.“ Immer mehr Kinder können nicht schwimmen.“ Diese Schlagzeilen rütteln auf. „Wir müssen das Thema ernst nehmen. Immer weniger Kinder können richtig schwimmen, immer mehr Menschen ertrinken“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Und weiter: „Wir brauchen belastbare Daten zu diesem Thema und daraus resultierend gute Strategien, um gegen diesen Mangel anzugehen.“

Schon jetzt sind die Reaktionen der Schulleitungen gegenüber dem Projektteam ausnahmslos sehr positiv. Das berichtete Ralf Eggers: „Alle freuen sich auf das Projekt und einen konstruktiven Dialog. Die Schulen haben betont, dass das Thema unglaublich wichtig für die Schulleitungen und Schüler ist und sie letztlich eine Verbesserung der Situation versprechen.“ Denn darin sind alle einig: Schwimmen zu können ist ein wichtiger Baustein in der Bildung von Kindern!



Auf dem Foto (v.l.n.r.): Rudolf Storck, Schulsportreferent ADD Neustadt, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Ralf Eggers, Dipl. Sportwissenschaftler an der Uni in Landau.

## Viele Schuler können nicht schwimmen

„Der Körper muss immer gestreckt sein, sonst geht ihr unter“, erklärte Jens Willich, Lehrer an der Realschule plus Kandel, seinen Schützlingen. Die Schule macht schon im zweiten Jahr nach dem Ende der regulären Schulzeit aus Nichtschwimmern (fast) sichere Schwimmer.

VON NICOLAS MEIER

KANDEL. Es sei erschreckend, dass etwa ein Drittel der Schüler der Kandel nicht schwimmen kann. Das mache man deswegen aber keinesfalls übersehen. Es sei immer schwieriger ältere Kinder zu finden, die den Unterricht bestatigt. Dennoch bestätigte auch Eiki Ziegler, Geschäftsführer der Landratsverwaltung Germersheim, die Wichtigkeit der Schwimmförderung. Die Gründe dafür sind den hohen Anforderungen für die Übungsleiter, die immer die Kinder auch immer, teilweise Kitzeln habe sich schon verschlechtert.



Schwimmkurs für Realschüler im Waldschwimmbad Kandel.

**Kinder fehlen an Schwimmkursen**  
Zweiter Vorsitzender der Ortsgruppe Kandel, berichtete auch sie lange Wartezeiten. „Es war die Ortsgruppe größtenteils im vergangenen Jahr, die jetzt gestartet, bei dem wir den Schwimmkurs der 5. Klasse des Schwimmvereins anbieten wollten. Es hat funktionslos funktioniert“, erzählte Iris Wiegand. Die Schwimmförderung ist ein wichtiger Baustein in der Bildung von Kindern. Die Teilnahme ist

das wir uns beim Schwimmen verbessern können. Das ist besser, als über schon das Seepferdchen, sagte Projektleiter Jens Willich. Die Teilnahme ist

**Das Seepferdchen soll mindestens geschafft werden**

Die Teilnehmer werden Schwimmabzeichen bekommen. „Zwei bis drei Schwimmabzeichen“, sagte schon etwas

mit etwa der Hälfte der notwendigen Stunden aus, so Witter. „Notwendig ist es vor allem darum, weil es der Schwimmunterricht ganzjährig ist, den wir anbieten“, sagte er. „In den Sommerferien können wir auch Wassererholung anbieten.“

**EINWURF Verantwortung übernehmen**

VON NICOLAS MEIER

Es ist katastrophal, dass ein Drittel der Schüler der Realschule Kandel nicht schwimmen kann. Umso wichtiger ist es dagegen, dass die Schulen die Verantwortung übernehmen und darauf reagieren. Und auch in der Verantwortung über die Schwimmförderung, sind Landratsverwaltung und Schulen einig. Die Schwimmförderung ist ein wichtiger Baustein in der Bildung von Kindern. Die Teilnahme ist

## Unterkannte Oberlippe

Schwimmen geht ein als Normalität. Doch inzwischen können sich offenbar immer weniger Kinder sicher im Wasser bewegen – auch in der Sommerzeit. Die Sportkassen-Stiftung will nun gegensteuern. Wie soll das gehen?



Mehrere der Untertage sind in Deutschland nicht über schwimmen. Die Sportkassen-Stiftung will nun gegensteuern. Wie soll das gehen?

## Realschüler Rundschwimmer Neues Schwimmbad bauen?

Nahes: 40 Prozent der Grundschulalter im Landkreis Germersheim können nicht oder nur schlecht schwimmen. Eine Umfrage im Auftrag der Kreisverwaltung ergab. Im Winter stehen nur Schwimmbecken in Lengenfeld und Worth zur Verfügung. Parteien regen den Bau einer Traglufthalle oder gleich eines ganzen Bades an.



Die Realschule hat sich bereits für ein Schwimmbecken in Lengenfeld ausgesprochen. Die Realschule hat sich bereits für ein Schwimmbecken in Lengenfeld ausgesprochen.

Die Realschule hat sich bereits für ein Schwimmbecken in Lengenfeld ausgesprochen.



## Analysebogen Kategorien Nichtschwimmer

<b>Tauchen</b>	<b>1</b>	nicht möglich mit Kopf oder Gesicht ins Wasser
	<b>2</b>	Mund und Nase sind unter Wasser, kein Ausatmen
	<b>3</b>	wie 2, Augen offen und/oder Ausatmung mit Blubberblasen
	<b>4</b>	einen Gegenstand aus schulertiefem Wasser holen
	<b>5</b>	Richtung Boden tauchen in schulertiefem Wasser
	<b>6</b>	Einen Gegenstand aus nicht stehtiefem Wasser holen
<b>Schweben/Sinken</b>	<b>1</b>	trotz mehrerer Versuche keine Schwebeposition
	<b>2</b>	Kurze annähernde Schwebeposition eingenommen
	<b>3</b>	kurzes Schweben auf Bauch oder Rücken
	<b>4</b>	„langes“ und sicheres Schweben auf Bauch oder Rücken
	<b>5</b>	Sicheres Schweben auf Bauchlage mit Ausatmung und kurzem Absinken
	<b>6</b>	wie 5 mit sicherem Absinken
<b>Gleiten</b>	<b>1</b>	Abstoßen in Bauchlage, der Vorgang wird aber abgebrochen
	<b>2</b>	Abstoßen in Bauchlage, der Kopf ist über Wasser und es ist keine Körperstreckung erkennbar
	<b>3</b>	Abstoßen in Bauchlage, es ist keine vollständige Körperstreckung vorhanden
	<b>4</b>	Abstoßen in Bauchlage, Arme sind in Vorhalte, Beine sind gestreckt und geschlossen
	<b>5</b>	Abstoßen in Rückenlage, Körperstreckung unvollständig
	<b>6</b>	Abstoßen in Rückenlage, Körperstreckung vollständig
<b>Springen</b>	<b>1</b>	vom Beckenrand in stehtiefes Wasser mit Hilfe
	<b>2</b>	vom Beckenrand in stehtiefes Wasser ohne Hilfe
	<b>3</b>	vom Beckenrand in tiefes Wasser mit Hilfe
	<b>4</b>	vom Beckenrand in tiefes Wasser ohne Hilfe
	<b>5</b>	vom Startblock mit Hilfe
	<b>6</b>	vom Startblock ohne Hilfe
<b>„Atmung“</b>	<b>1</b>	nicht möglich mit Kopf oder Gesicht ins Wasser
	<b>2</b>	Blubberblasen durch Mund ins Wasser mit Festhalten am Beckenrand oder Helfer
	<b>3</b>	Blubberblasen durch Mund und Nase ins Wasser mit Festhalten am Beckenrand oder Helfer
	<b>4</b>	Ausatmung durch Mund und Nase ins Wasser ohne Hilfe
	<b>5</b>	wiederholendes Einatmen über und Ausatmen unter Wasser, jedoch unrhythmisiert
	<b>6</b>	wiederholendes Einatmen über und Ausatmen unter Wasser, rhythmisiert
<b>Armzug</b>	<b>1</b>	kurze Armbewegungen, Hände & Ellenbogen auf einer Ebene, Handflächen nicht gegen Schwimmrichtung wie 1; Handflächen zeigen gegen Schwimmrichtung, Daumen zeigen nach unten
	<b>3</b>	Zugphase grob vorhanden, aber zu kurz oder zu lang
	<b>4</b>	Zugphase ist annähernd korrekt mit entsprechenden Amplituden, Hände sind unter Ellenbogen
	<b>5</b>	Zugphase mit Ansatz Druckphase, Ellenbogen rotiert in DP leicht nach innen
	<b>6</b>	Aus Strecklage Hände nach außen unten, nach hinten bis Schulter mit deutlicher Druckphase

## Analysebogen Kategorien Schwimmer

<b>Start</b>	<b>1</b>	aus dem Wasser
	<b>2</b>	vom Beckenrand mit Sprung aus Hocke
	<b>3</b>	vom Beckenrand mit Sprung fußwärts
	<b>4</b>	vom Beckenrand mit Sprung kopfwärts
	<b>5</b>	vom Startblock fußwärts
	<b>6</b>	vom Startblock kopfwärts
<b>Schwimmlage</b>	<b>1</b>	„Stehend“ im Wasser, Hüfte unter Schultern
	<b>2</b>	Hüfte ist angehoben, Beine hängen nach unten
	<b>3</b>	Hüfte und Beine in einer Linie, jedoch starke Schräglage
	<b>4</b>	Hüfte auf annähernd Schulterniveau
	<b>5</b>	Hüfte und Beine annähernd auf Schulterniveau, Arme annähernd gestreckt
	<b>6</b>	Gleitlage, vollständige Streckung, Hände, Hüfte und Beine auf einer Ebene
<b>Atmung</b>	<b>1</b>	über Wasser unrhythmisiert
	<b>2</b>	über Wasser rhythmisiert
	<b>3</b>	Kopf/Mund kurz im Wasser, keine Ausatmung ins Wasser
	<b>4</b>	Kopf lang im Wasser, keine Ausatmung ins Wasser
	<b>5</b>	Ausatmung unter Wasser unrhythmisiert
	<b>6</b>	Ausatmung unter Wasser rhythmisiert
<b>Armzug</b>	<b>1</b>	kurze Armbewegungen, Hände & Ellenbogen auf einer Ebene, Handflächen nicht gegen Schwimmrichtung
	<b>2</b>	wie 1; Handflächen zeigen gegen Schwimmrichtung, Daumen zeigen nach unten
	<b>3</b>	Zugphase grob vorhanden, aber zu kurz oder zu lang
	<b>4</b>	Zugphase ist annähernd korrekt mit entsprechenden Amplituden, Hände sind unter Ellenbogen
	<b>5</b>	Zugphase mit Ansatz Druckphase, Ellenbogen rotiert in DP leicht nach innen
	<b>6</b>	Aus Strecklage Hände nach außen unten, nach hinten bis Schulter mit deutlicher Druckphase
<b>Beinschlag</b>	<b>1</b>	Beine werden im Wechselschlag bewegt, Fahrradbewegung tief unter Hüfte
	<b>2</b>	Stoßgrätsche mit gestreckten Füßen und oder geringer Amplitude nach außen
	<b>3</b>	Stoßgrätsche mit angezogenen Füßen
	<b>4</b>	Schwunggrätsche falsche Ebenen, asynchron, Scherenschlag
	<b>5</b>	Schwunggrätsche mit gestreckten Füßen und oder geringer Amplitude nach außen
	<b>6</b>	Schwunggrätsche korrekt
<b>Gesamtkoordination</b>	<b>1</b>	Armzug und Beinschlag sind unkoordiniert
	<b>2</b>	Armzug und Beinschlag werden nacheinander ausgeführt, Amplituden sind sehr gering, Wasserlage mäßig
	<b>3</b>	wie 2 mit guter Wasserlage
	<b>4</b>	Armzug und Beinschlag werden nacheinander ausgeführt, Amplituden und Wasserlage sind gut
	<b>5</b>	Armzug und Beinschlag sind zeitlich richtig koordiniert, jedoch Atmung nicht
	<b>6</b>	Armzug und Beinschlag sind zeitlich richtig koordiniert mit korrekter Atmung (auch über Wasser!)

## **Nichtschwimmer:**

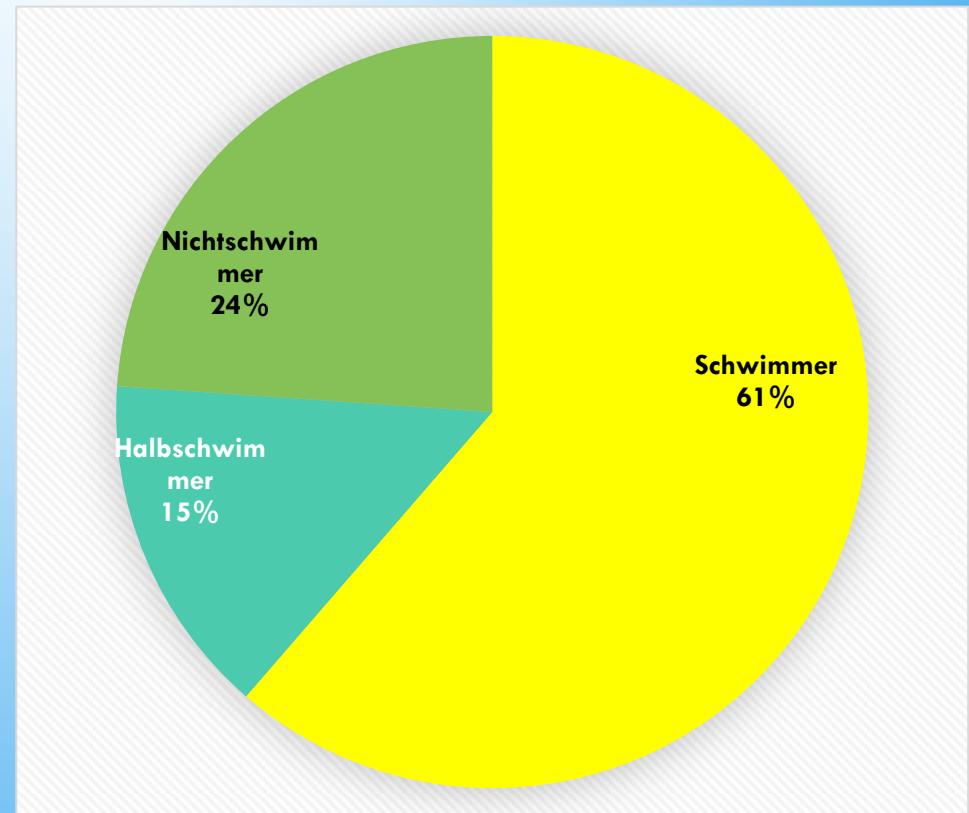
kann sich nicht selbständig über Wasser halten;  
Grundlagen: Gleiten, Sprung, Schweben, ... werden nicht oder unzureichend erfüllt

## **Halbschwimmer:**

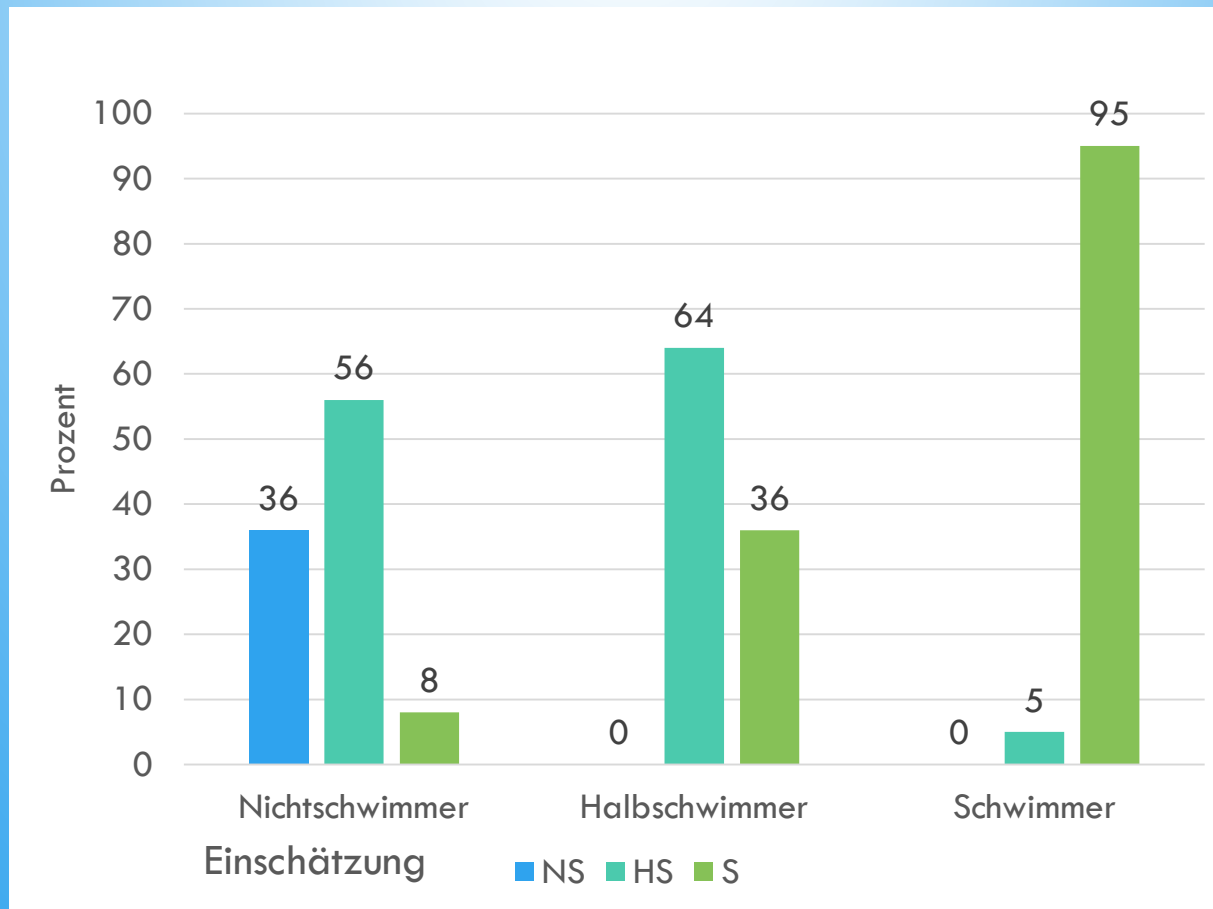
Kann sich zielgerichtet über Wasser halten

## **Schwimmer:**

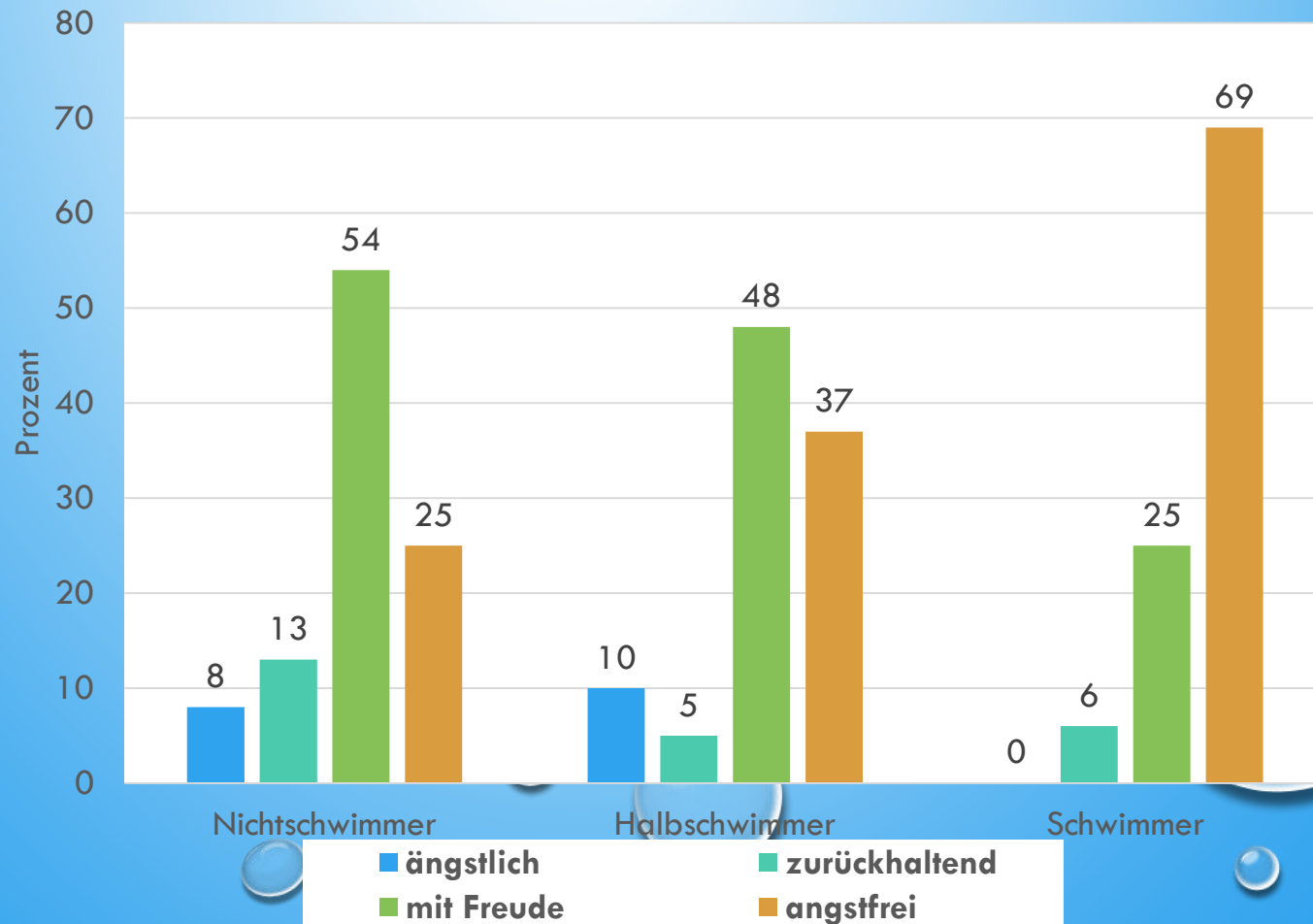
Anforderungen Sprung, 200m unter 15min werden erfüllt



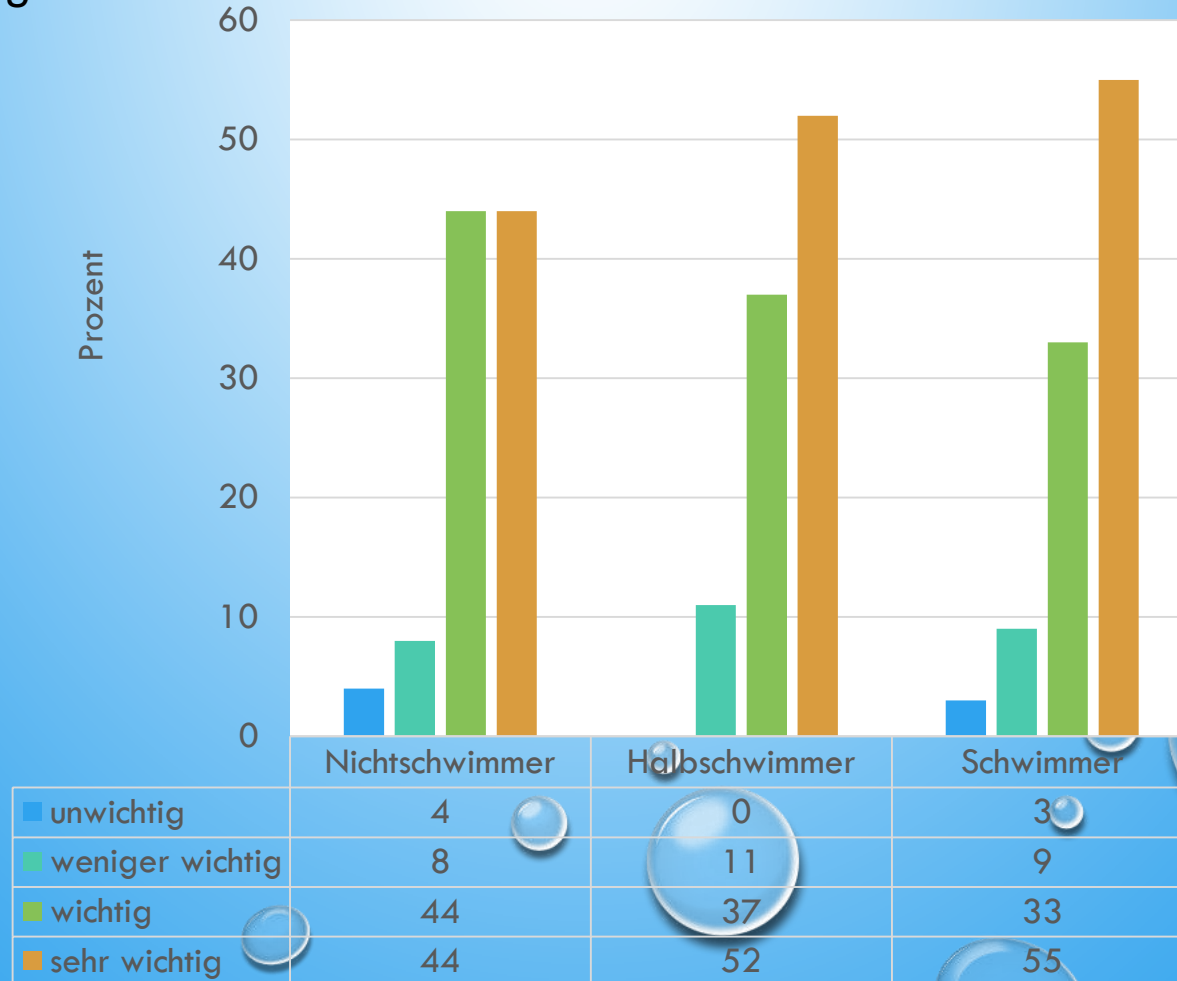
## Einschätzung der Eltern



## Einschätzung Verhalten der Kinder

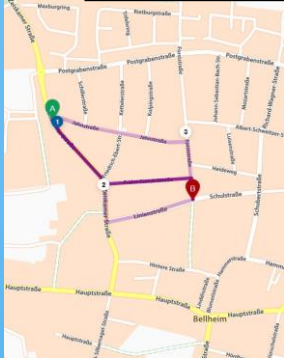


## Einstufung Schwimmunterricht





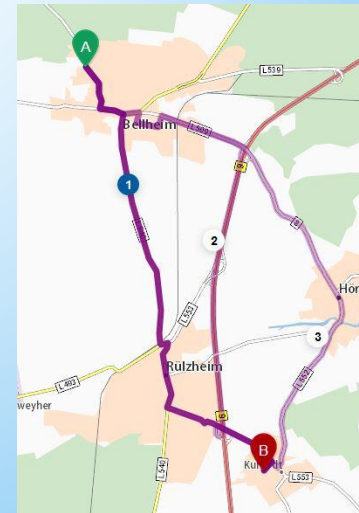
GS Bellheim



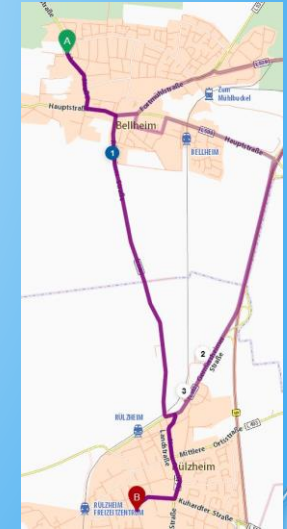
GS Sondernheim



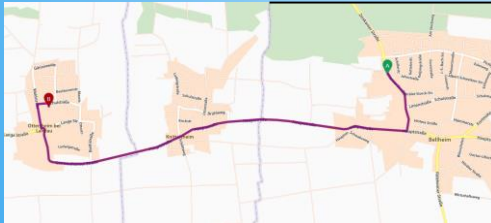
GS Kuhardt



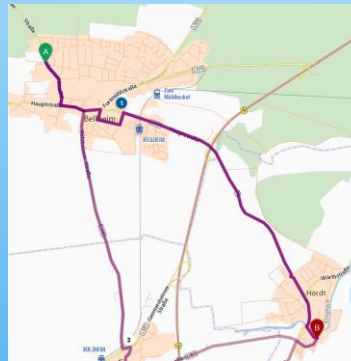
GS Rülzheim



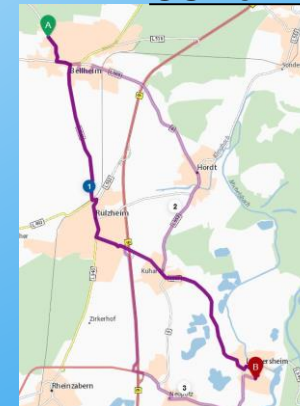
GS Ottersheim



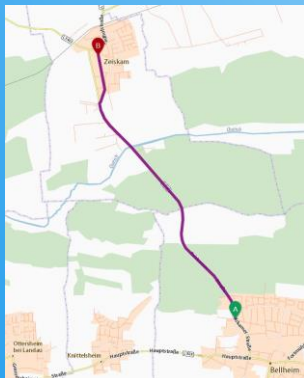
GS Hördt



GS Leimersheim



GS Zeiskam



Grundschule	Anschrift	Telefon	Bad	Strecke	Bad "alt"	Strecke "alt"	Diff. Strecke	Diff. % Strecke
Bellheim	Schulstraße 2, 76756 Bellheim	07272/7008600	Bellheim	0,6	Lingenfeld	10,7	10,1	94,4
Ottersheim	Schulstraße 2, 76879 Ottersheim	06348/7662	Bellheim	5,0	Lingenfeld	14,8	9,8	66,2
Zeiskam	Hauptstraße 16, 67378 Zeiskam	06347/2839	Bellheim	4,8	Lingenfeld	8,8	4,0	45,5
Sonderheim	Schulstraße 1, 76726 Sondernheim	07274/702594	Bellheim	8,6	Lingenfeld	8,6	0,0	0,0
Hördt	Kirchstraße 7, 76771 Hördt	07272/71001	Bellheim	6,4	Lingenfeld	12,5	6,1	48,8
Kuhardt	Schulstraße 7, 76773 Kuhardt	07272/2717	Bellheim	7,4	Wörth	15,1	7,7	51,0
Leimerheim	Am Festplatz 4, 76774 Leimersheim	07272/2687	Bellheim	11,5	Wörth	15,3	3,8	24,8
Rülzheim	Schulstraße 15, 76761 Rülzheim	07272/8909	Bellheim	6,0	Wörth	15,8	9,8	62,0
				<b>50,3</b>		<b>101,6</b>	<b>51,3</b>	<b>49,1</b>
				<b>6,3</b>		<b>12,7</b>	<b>6,4125</b>	



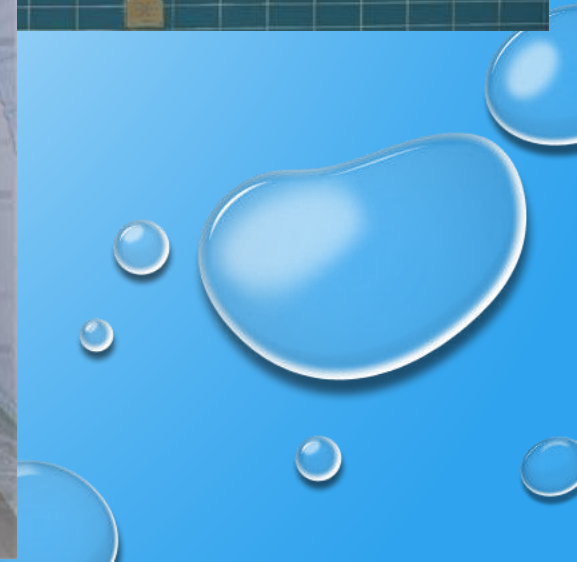


# Schwimmstudie Landkreis Germersheim





# Schwimmstudie Landkreis Germersheim



## Schülerzahlen Bestand:

ca. 200 pro Halbjahr  
demnach ca. 400 im Schuljahr

## Schülerzahlen nach Modell:

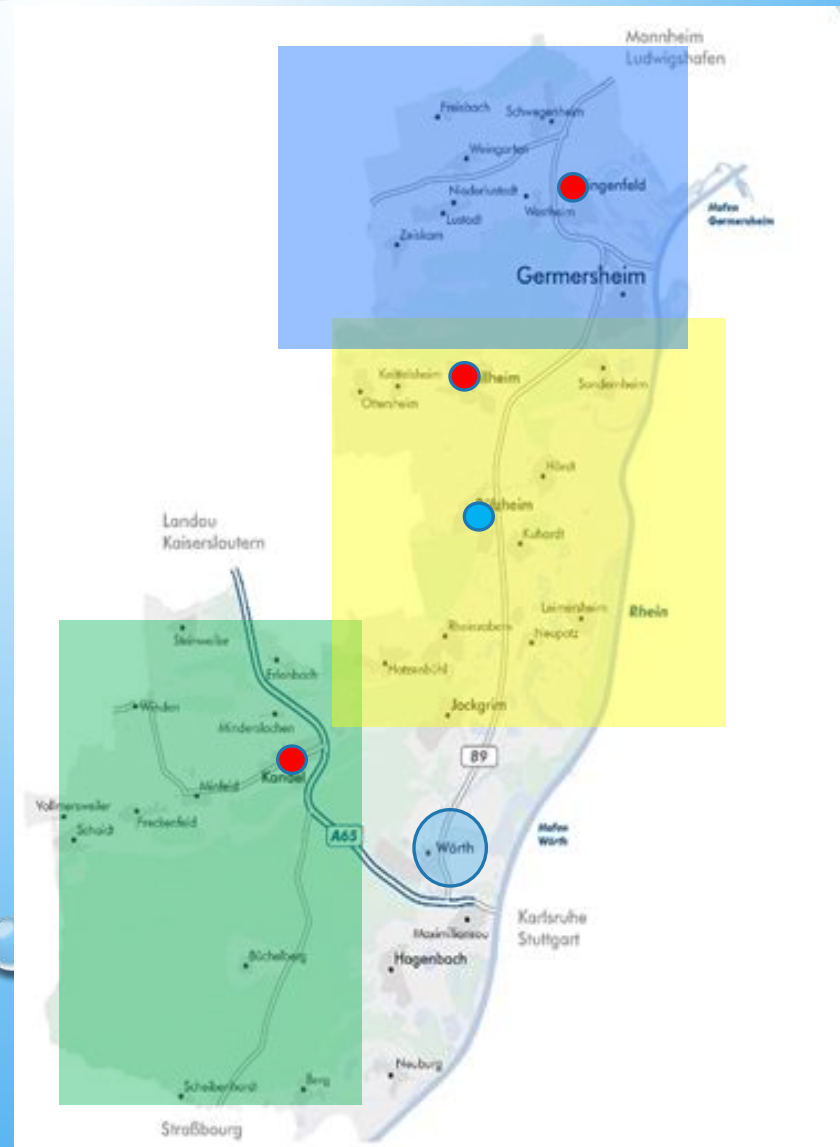
ca. 650 pro Halbjahr  
demnach ca. 1300 im Schuljahr

## Mit den Standorten

Lingenfeld  
Bellheim (Rülzheim)  
Kandel  
Wörth

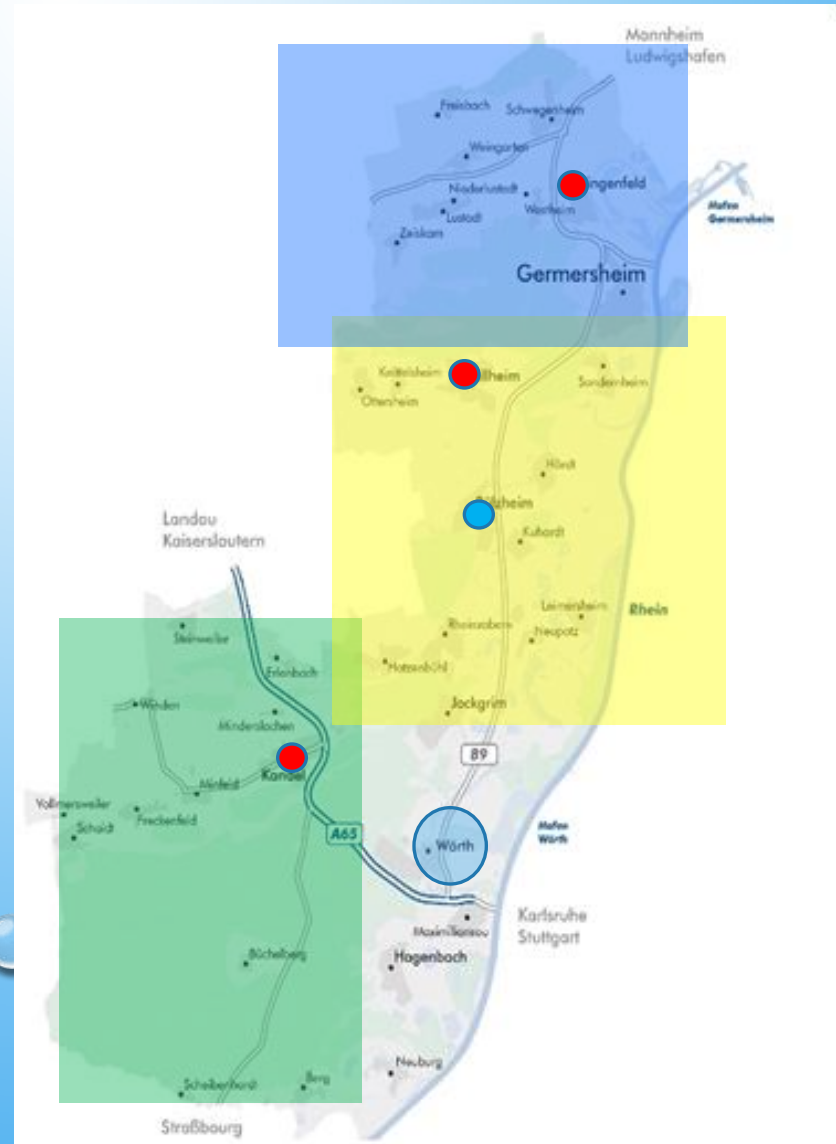
können **alle** Schulen logistisch den  
Schwimmunterricht abbilden.

**Netto**schwimmzeit erhöht sich



## „Neben“effekte

- Angebot weiterführende Schulen
- Einzelfahrten werden ökologischer
- mehr Nutzung und Angebote für wassersporttreibende Vereine
- höheres Angebot für Öffentlichkeit
- höheres Angebot von privaten Anbietern



## Handlungsfelder

Schulen

Fachpersonal

Schulwille

Kenntnisse Orga

ADD

Schulen unterstützen

Lehrpläne prüfen

Weiterbildungsmaßnahmen

Universität

Fachpersonal ausbilden

Träger

Kosten Transport

Wasserfläche stellen





**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und Ihr Vertrauen**



# SCHWIMMSTUDIE LANDKREIS GERMERSHEIM





# SCHWIMMSTUDIE LANDKREIS GERMERSHEIM

